

Die Partnerstädte im Landkreis Südländisches Flair und Feste, die das Leben feiern

Venezianer und Indianer

Trogir an der dalmatinischen Küste war schon einmal Western-Schauplatz

Trogir – „Der Mittelmeerraum, wie er einst war“, – mit diesem Slogan wirbt Kroatien um Touristen. Auch wenn das durchaus als Seitenhieb auf die vom Massentourismus geprägten Ziele im westlichen Mittelmeer verstanden werden kann – im Falle Trogirs, Vaterstettens jüngster Partnerstadt, ist etwas Wahres dran. Denn das Städtchen an der dalmatinischen Küste ist gewissermaßen ein steinernes Geschichtsbuch. Bei einem Gang durch die Innenstadt – seit 20 Jahren Weltkulturerbe – durchläuft man wie im Zeitraffer Jahrhunderte der Baugeschichte, von Romanik

und Gotik bis Renaissance und Barock. Besonders geprägt wurde das Stadtbild von den Venezianern, zu deren Reich Trogir vom 15. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gehörte. Hinterlassen haben sie unter anderem den Cipiko-Palast und die Festung Kanerlengo, die beide besichtigt werden können – neben vielen anderen historischen Gebäuden.

Wer im Urlaub weniger auf Steine als auf Sand Wert legt, kommt ebenfalls auf seine Kosten, es gibt zahlreiche Badestrände in der Umgebung. Für Segler und Taucher ist Trogir ebenso eine Reise wert wie

für Kulturinteressierte: Denn jedes Jahr pünktlich zur Sommersonnwende am 21. Juni beginnt in dem dalmatinischen Städtchen ein großes Musikfestival. Bis Anfang September gibt es überall in der Stadt Klassik- und Folklorekonzerte.

Viele dürften die Stadt übrigens sogar kennen, ohne sie je besucht zu haben: Trogir war Drehort des letzten Winnetou-Films aus dem Jahr 1965. Damals ritten der Häuptling der Apachen und sein Blutsbruder Old Shatterhand durch die Gassen der Stadt – die im Film allerdings nicht Trogir hieß sondern Santa Fe. **WKB**

Frühling am Mittelmeer

In Vaterstettens Partnerstadt Allauch steht alles längst in voller Blüte

Allauch – Wenn der Frühling hierzulande wieder einmal nicht so richtig in Gang kommen will, empfiehlt sich ein Besuch in Vaterstettens Partnergemeinde Allauch. Denn dort ist, glaubt man dem französischen Wetterbericht, der Frühling schon in vollem Gange. Besonders Naturliebhaber kommen auf ihre Kosten, die Landschaft ist wild, aber gleichzeitig mediterran lieblich.

Ein Liebhaber dieser besonderen Landschaft war der Schriftsteller und Filmemacher Marcel Pagnol, der seine Kindheit in der Provence verbrachte, darüber schrieb

und die Menschen dieses Landes auch filmmisch verewigte. Etwa in der Komödie „Le Schpountz“ um einen tolpatschigen provincialischen Ladenbesitzer, der gerne Schauspieler werden möchte. Von Ende April an stehen Pagnol und sein Kultfilm im Mittelpunkt des Programms des Randonnées théâtrales in Marseilles. Die südfranzösische Metropole mit ihrer geschichtsträchtigen Altstadt ist von Allauch aus gut zu erreichen. Dort kann man auch auf den Spuren eines der berühmtesten Gefangenen der Literatur wandeln: Den Grafen von Monte Cristo ließ sein Erschaffer

Alexandre Dumas Jahre seines fiktiven Lebens als Gefangener in der alten Hafenfestung Chateau d'If verbringen. Auch weitere Ausflugsziele, etwa die Städte Nîmes, Aix-en-Provence oder Arles liegen in Reichweite – und natürlich das Meer. Bis die Badesaison beginnt, dauert es zwar noch etwas, die malerische Küstenlandschaft kann man aber bereits jetzt genießen.

Und für Kurzschlössene noch ein Ausflugsstipp fürs Wochenende: Am Sonntag, 3. April begrüßt man in Allauch den Frühling mit dem traditionellen Blumenfest im Stadtzentrum. **WKB**

Kunst und Feste in den Hügeln der Marken

Ostra – Italien hat mehr zu bieten als die Südtiroler Alpen, die ewige Stadt Rom und Badestrände an den langen Küsten des Stiefels. Das Land ist um einiges vielfältiger, als viele glauben. Wer diese Vielfalt und verborgene Schönheit sucht, wird sie im beschaulichen Ostra finden. Die Stadt in den italienischen Marken ist die Partnergemeinde von Markt Schwaben und liegt in einer idyllischen Hügellandschaft. Wer die Ruhe liebt, wird sie selbst in den Sommermonaten in den verwinkelten Gässchen der historischen Altstadt finden, die mittags in der Sonne brüten. Deutlich lebhafter geht es bei den vielen Festen zu, die in Ostra gefeiert werden. Eines der kulturellen Highlights in diesem Jahr ist das improvisierte Freilichtmuseum „Artisti all'Opera“ im August. Dort werden sowohl örtliche, als auch überregionale Künstler vertreten sein. Sie werden mehrere Tage lang über die ganze Innenstadt verteilt ihre Kunstwerke präsentieren. Dieses Konzept ist so einzigartig, dass es sogar an italienischen Schulen in den Lehrbüchern aufgegriffen wird.

Ende Oktober kommen dann nicht nur die Kunstinteressierten, sondern auch all jene auf ihre Kosten, die die letzten Sonnenstrahlen in Italien genießen wollen. Dann findet nämlich das „Sprengvogli“ statt. Das ist ein Fest, ähnlich dem deutschen Halloween, das in den historischen Kellern der Stadt veranstaltet wird. Sie haben dann für alle Besucher geöffnet und laden zum Trinken, Parlieren und Feiern ein.

Der Urlaub in Ostra führt auf abgelegene Pfade, die den meisten Touristen nicht bekannt sind und ihren ursprünglichen Charme – vielleicht genau deswegen – noch nicht verloren haben. **MANA**

Karneval mitten im April

Yssingaux – Der erste April ist bekannt als Tag des Unfugs und der mehr oder weniger gelungenen Späße. Wer nun aber einen wirklich vergnüglichen Start in den April genießen möchte, sollte einen Wochenendausflug in Ebersbergs Partnerstadt Yssingaux einlegen. Denn dort findet am Samstag und Sonntag, 2. und 3. April, der alljährliche Karneval statt – zum mittlerweile 69. Mal. Wem das ein bisschen zu kurzfristig oder doch zu närrisch ist, der findet in dem Städtchen in der Auvergne aber auch zahlreiche andere Sehenswürdigkeiten – allen voran ist es die wildromantische, teils bergig-schroffe Landschaft, die begeistert.

Sie ist geprägt durch zahlreiche – und zum Glück seit Jahrtausende erloschene – Vulkane. Ihre dicht bewachsenen, von Regen und Wind abgeschmirgelten Kegel verleihen der Landschaft ihren unverkennbaren Charakter. Zahlreiche Wander- und Radwege führen durch die Region und neben den Vulkanen noch zu vielen anderen, wenn auch jüngeren Relikten der Vergangenheit. Denn die Gegend an der Loire war schon in früheren Jahrhunderten sehr beliebt, wovon die vielen Burgen und Schlösser zeugen, welche oft zu besichtigen sind. Auch kulinarisch hat die Auvergne einiges zu bieten, weltberühmt sind etwa die Schinken- und Wurstwaren der Region. Außerdem gedeihen an den Vulkanhängen auch die Reben sehr gut.

Im Spätsommer wird es in Yssingaux dann wieder etwas närrischer: Vom 25. August bis zum 3. September findet dort das „Festival du rire de l'Yssingelais“ statt, ein Kleinkunstfestival für Freunde französischer Humors, die über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen um den Künstlern folgen zu können. **WKB**

Tango unterm Sternenhimmel

In Poings Partnerstadt Poreč locken Musikfestivals, Sportwettbewerbe und vieles mehr

Poreč – Viele kommen natürlich zum Baden hierher: Weiße Sandstrände locken auf der Insel Sveti Nikolas, kleine Badebuchten unter duftenden Pinien gleich hinter der Hafenterrasse. Doch selbst wer wasserscheu ist, kann in Poreč, der kroatischen Partnerstadt Poings, wunderschöne Urlaubstage verbringen. Kunstinteressierte sind wohl allein schon einen Tag mit dem Besuch der Euphrasius-Basilika beschäftigt, sie wurde im sechsten Jahrhundert errichtet. Bodenmosaiken auf verschiedenen Ebenen geben einen Einblick in die Phasen der Baugeschichte. Die Historie der Stadt spürt man auch beim Bummel durch die Altstadtgassen. Das von Millio-

nen Füßen blankgeschauerte Pflaster ist teilweise 2000 Jahre alt.

Doch auch darüber hinaus gibt es viele gute Gründe, in diesem Jahr nach Poreč zu reisen: Wer schon in der kommenden Woche Urlaub hat und Musik liebt, könnte beispielsweise zum „Istra Music Festival“ vom 6. bis 10. April die Poinger Partnerstadt besuchen, Chöre und Orchester aus der ganzen Welt treten hier auf. Einige Wochen später, vom 2. bis zum 16. Mai, dreht sich beim Internationalen Symposium der Mosaikkunst alles um die faszinierenden Kunstwerke aus winzigen Steinchen und Glasstückchen. Mehr als 5000 Tänzer aus vielen Ländern werden sich vom 23. bis 29.

Mai beim Finale der „DanceStar World Tour“ messen. Die Gäste können nicht nur bei den Wettbewerben zusehen, es gibt auch ein umfangreiches Rahmenprogramm und Tanzworkshops. Sportlich Interessierte kommen vielleicht bei den Europameisterschaften im Darts vom 4. bis 10. Juni oder beim Judo-Festival vom 20. bis 30. Juni auf ihre Kosten. Tango passt perfekt zu lauen Sommernächten – wer so etwas liebt, sollte seine Reise in den Juli verlegen: Vom 6. bis zum 11. Juli findet in Poreč das Tango-Festival statt. Der Veranstaltungskalender hat freilich noch viel mehr zu bieten: Näheres findet man unter www.to-porec.com **MOO**

Landschaftliche Gegensätze

Capella Maggiore reizt nicht nur Zornedinger

Capella Maggiore – Einen offiziellen Besuch aus der Partnergemeinde Zorneding in der Partnerstadt Capella Maggiore. Einem Festzug mit Gruppen verschiedener Vereine und Institutionen in historischen und fantasievollen Kostümen. Und natürlich dürfen bei einem Frühlingstfest auch die Blumen nicht fehlen, mit denen das Ortszentrum geschmückt wird. Wer im April noch keine Zeit hat, sollte

trotzdem einen Besuch in der Kleinstadt bei Treviso in Venetien für die Urlaubsplanung in Betracht ziehen. Für Freunde des Städtetourismus bietet Cappella Maggiore ideale Bedingungen: Venedig, Verona oder Padua mit ihren zahlreichen historischen Bauten und ihrem kulturellen Angebot sind relativ schnell erreichbar.

Und auch die Region Venetien ist nicht ohne Grund bei Touristen sehr beliebt. Die Landschaft ist abwechslungsreich, vom Hochgebirge in den Dolomiten über die Po-Ebene bis zur Küstenregion an der Adria ist eigentlich alles vertreten, so dass man hier gleichzeitig Urlaub am Meer und in den Bergen machen kann. **WKB**



In den Partnerstädten der Landkreisgemeinden finden sich genug Gründe, Urlaub zu machen, nicht nur, aber auch nicht zuletzt der Sonnenschein. Von links oben im Uhrzeigersinn zeigen die Fotos: Vaterstettens kroatische Partnerstadt Trogir, den Hügel des südfranzösischen Allauch (Vaterstetten), das Antoniterkloster St. Antoine in St. Marcellin (Grafing), Kirchseons irische Partnerstadt Carrigaline, Capella Maggiore im Veneto (Zorneding), Poings Partnerstadt Poreč, Vulkankrater der Auvergne bei Issingaux (Ebersberg), und Ostra in den italienischen Marken (Markt Schwaben). FOTOS: PRIVAT



Barbara-Festival und ein besonderer Käse

St. Marcellin – Wer in Grafings französische Partnerschaft fährt, wird an zwei Programmpunkten kaum vorbeikommen: Eine Kostprobe des „Saint Marcellin“-Käses, einer in ganz Frankreich bekannten säuerlich-milden Käsespezialität. Und ein Besuch beim einige Kilometer westlich gelegenen Antoniterkloster St. Antoine. Aufgabe des Ordens war es, am Mutterkornbrand erkrankten Pilgern auf dem Weg nach Santiago de Compostela Hilfe zu leisten. Mit ihren 61 Metern Länge, 32 Metern Breite und dem 22 Meter hohen Mittelschiff kann die frühere Abteikirche aus dem 14. Jahrhundert sogar mit den großen Kathedralen dieser Zeit mithalten. Trotz der Französischen Revolution sind in dem ehemaligen Kloster zahlreiche historische Zeugnisse erhalten geblieben.

Das Barbara-Festival, das „Le Festival Barbara“, gehört unbedingt zur Liste der erwähnenswerten Programmpunkte. Seit dem Jahr 2000 organisiert es die Stadt, um jungen französischen Liedermachern aus der Region Rhône-Alpes ein mögliches Karriereprungbrett zu bieten. In diesem Jahr findet das Festival an den Abenden des Wochenendes vom 26. bis 28. Mai statt. Über die Jahre hat sich die Veranstaltung zu einer in der Region bekannten Adresse für Musikbegeisterte gemauert. Mehr als 2600 Besucher seien im vergangenen Jahr gekommen, schreibt die Stadt auf ihrer Internetseite.

In diesem Jahr spielen La Grande Sophie, Chtriky, Yelkoun, Pierrick Vivares und Les Ogres de Barback. Die Namen sagen in Deutschland kaum jemandem etwas – aber das kann ja genau der Reiz eines frühommerlichen Kurztrips ins Département Isère sein. **THRI**

Natur, Normannen und natürlich Pubs

Carrigaline – Wer die grüne Insel an einer ihrer grünen Stellen kennenlernen will, ist in Kirchseons Partnerstadt genau richtig. Carrigaline gilt als „Gateway to West Cork“, der bei Touristen geschätzten Region ganz im Süden Irlands. Carrigaline ist eine von drei Satellitenstädten um den Hauptort der Region, Cork City. Sie ist die größte Ortschaft im Owenabue Valley, einer reizvollen Flusslandschaft, die besonders bei Wanderern sehr geschätzt wird. Berühmt ist etwa der „Currabinny Forest Trail“, der den Spaziergänger – der Name ist Programm – durch interessante Waldszenerien führt. Wer sich eher für alte Häuser statt für alte Bäume interessiert, ist in Carrigaline ebenfalls richtig:

Die Burg eines normannischen Ritters gab der Stadt ihren Namen

In der Region gibt es einige gut erhaltenen Baudenkmäler aus dem 18. Jahrhundert. Deutlich älter, aber dafür nicht so gut erhalten ist Carrigaline Castle. Die Burg, welche der normannische Ritter Philip de Prendergast Ende des 12. Jahrhunderts errichten ließ, hat ihren Namen von dem Felsen auf dem sie steht, „Carrig Uí Leighin“ und ist wiederum der Namensgeber des heutigen Carrigaline. Die Überreste der Burg – zwei Türme stehen noch – liegen etwa einen Kilometer vor der heutigen Stadt entfernt.

Dort geht es deutlich ruhiger zu als in der normannischen Ruine. Carrigaline gilt als eine der am schnellsten wachsenden irischen Kleinstädte: Noch Anfang der 1970er Jahre lebten keine 1000 Einwohner in der Ortschaft, inzwischen sind es mehr als 15000. Es gibt zahlreiche Hotels, Pubs, Bars und sogar ein Musical-Theater. Im Sprachgebrauch hat sich dieses Wachstum allerdings noch nicht niedergeschlagen. Für die Alteingesessenen ist und bleibt Carrigaline „The Village.“ **WKB**

Geschäftsanzeigen

SCHULZ
 www.schulz-wintergartensysteme.de
 Tel: 09121-97 20 33

Wintergartensysteme Elemente- und Fassadenbau

- Türen Fenster Falzanlagen
- Brand- und Rauchschutzelemente
- Pfosten - Riegel Fassaden
- Glaskuppeln
- Überdachungen und Vordächer
- Balkongeländer und Zäune
- aus Aluminium Holz und Stahl
- Sonnen- und Sichtschutzsysteme
- Markisen Rollläden Fensterläden
- Renovierungen und Trocken-Bau